

April 2007

SV Schönenbach

www.sv.schoenenbach.de

1. Mannschaft, Kreisliga B 4

15.04. Dümmlinghausen - Schönenbach 15.00 Uhr
22.04. Schönenbach - SV Morsbach 15.00 Uhr
29.04. Wiehl II - Schönenbach 13.00 Uhr

SV Schönenbach II:

15.04. Hermesdorf II - Schönenbach II 13.00 Uhr
22.04. Schönenbach II - Morsbach II 13.00 Uhr
29.04. Denkingen - Schönenbach II 15.00 Uhr

Spiele Jugend am 21.04.:

Bambini: Schönenbach - Homburg-Brötlal 10.00 Uhr
E2-Jugend: Schönenbach II - Wallerhausen II 12.00 Uhr
E1-Jugend: Marienhagen - Schönenbach 13.15 Uhr
D-Jugend: Schönenbach - Engelskirchen II 13.00 Uhr

Training

Alle Jugendmannschaften:
Mittwochs, 17.00 Uhr Sportplatz Schönenbach
Mädchentanzgruppe:
Mittwochs, 16.00 Uhr
Gemeinschaftsheim
Sonstige Termine :

Maria im Frieden

Gottesdienste:
jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat um 18 Uhr und jeden Donnerstag um 19 Uhr
Friedhofsverein:

Versammlungen im Heim

Sportverein: 13.04., 20.00 Uhr
Generalversammlung im Heim
Dorfverein: 28.04., 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung im Heim

Müllabfuhr:

Braune Tonne: 11.04.
Graue Tonne: 27.04.
Gelber Sack: 27.04.
Grüne Tonne: 05.04.
Elektromüll: 24.04.
Schadstoffmobil: 21. Juni
Sperrmüll: 12.04.

Vieh- und Krammarkt

12.04., 26.04.

(Zusammengestellt
von Marion Sauer)

Wie der Friedhofsverein entstand

Das Geburtsjahr des Friedhofsvereins ist laut dem Protokoll des Lehrers Peter Mähler aus Schönenbach das Jahr 1952. In der Bevölkerung war schon in den Vorjahren immer der Wunsch geäußert worden, eine eigene Begräbnisstätte in Schönenbach oder Umgebung zu haben.

Lehrer Mähler aus Schönenbach rief daher Katholiken und Protestanten zu einer gemeinsamen Besprechung zusammen und konnte die erfreuliche Feststellung machen, dass volle Einmütigkeit diesbezüglich bestand. Nach langen und mühevollen Verhandlungen wurde zunächst ein Grundstück in Schönenbach ausfindig gemacht.

Doch der Kaufpreis in Höhe von 2500,- DM war allen Beteiligten zu hoch, sodass neu gesucht und verhandelt werden musste. Es wurde nun ein Grundstück in Seifen gefunden, das 1000,- DM kosten sollte. Ca. 80 Familien erklärten sich bereit, den Kaufpreis aufzubringen. Das Grundstück wurde auch von der Genehmigungsbehörde in Gummersbach für gut befunden.

1953 Gründung

Die Gründungsversammlung des Friedhofsvereins fand dann am 26. April 1953 statt. Der erste Vorstand wurde aus folgenden Personen gebildet:

1. Vorsitzender Lehrer Peter Mähler, Schönenbach
Stellvertreter Emil Maus, Seifen
Schriftführer Willi Wirths, Schönenbach
Kassierer Fritz Dehler, Seifen
Als erster Totengräber wurde gewählt: Hubert Müller aus Seifen.
Bemerkenswert finde ich den Antrag, der am 9.5.1953 an die Gemeinde Waldbröl gestellt wurde: (dieser wird im Folgenden im genauen Wortlaut wiedergegeben)

1. Am 26.4.53 hat sich der Friedhofsverein e.V. Schönenbach-Wies konstituiert. Ca. 80 Familien haben sich als Interessengemeinschaft zu besagtem

Zweck listenmässig und verpflichtend eingetragen.

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr angängig, unsere Toten in Waldbröl zu beerdigen.

2. Bis zum neuen Gemeindefriedhof in Waldbröl ist eine Wegestrecke von ca. 8 km zurückzulegen. Was das bedeutet in der glutenden Hitze des Sommers, wie auch bei den eisigen Stürmen des Winters, bei Regen, Schnee und Glatteis braucht wohl nicht besonders erläutert zu werden.

3. Ich darf dann auch auf die ausserordentlich grossen Gefahren der Provinzialstrasse Schladern - Waldbröl hinweisen. Jeder Leichenzug ist gezwungen, diese Strasse auf eine Strecke von ca. 5 km zu passieren.

4. Weiter möchte ich an den landwirtschaftlichen und beruflichen Arbeitsausfall erinnern, der durch die Teilnahme an einer Beerdigung nach Waldbröl entsteht.

Alle diese Missbilligkeiten werden in dem Augenblick beseitigt, wo uns eine eigene Friedhofsanlage zugestanden wird.

Wir legen besonderen Wert auf beschleunigte Erledigung, weil im hiesigen Bezirk eine sehr grosse Zahl alter und gebrechlicher Leute wohnt, mit deren Ableben immerhin täglich gerechnet werden muss.

Es würde sehr unliebsam empfunden werden, wenn ggfls. Leichen von Waldbröl wieder zum Heimatfriedhof überführt werden müssten, was ja stets enorme Unkosten verursacht. In der angenehmen Erwartung Ihres zustimmenden Bescheides Hochachtungsvoll

P. Mähler, Lehrer, 1. Vorsitzender.

Angemerkt sei noch, dass diesem Antrag kurzfristig stattgegeben wurde und die Genehmigung des Friedhofs durch die Regierung erfolgte.

In den Protokollen ist immer wieder davon die Rede, dass auf dem Friedhof eine Halle errichtet werden müsste. Aber leider waren dafür nie die Geldmittel vorhanden. Selbst eine Wasserstelle war zunächst auf dem

Friedhof nicht vorhanden.

Für das Gießen der Blumen pp. auf den Gräbern wurde dem Totengräber Hubert Müller eine jährliche Entschädigung in Höhe von 10,00 DM gezahlt.

1977 Bau der Halle

Erst 1977 wurde dann der Bau einer Friedhofshalle beschlossen und auch vollendet. Jedes Mitglied musste 30 Arbeitsstunden leisten oder aber 180 DM zahlen. Doch wären die vielen ehrenamtlichen Helfer und Spender nicht gewesen, wäre dieses Bauvorhaben sicherlich nicht zustande gekommen.

Ebenso konnte 2001 ein Friedhofskreuz errichtet werden. Ein unbekannter Spender hatte hierfür die Kosten übernommen. Auch hier gab es noch weitere Spender für die Bruchsteine und Helfer, die diese vermauerten und das Kreuz aufstellten. In einer feierlichen Veranstaltung unter Mitwirkung von 2 Chören und den Pastoren der evangelischen und katholischen Gemeinden wurde die Einweihung des Kreuzes vorgenommen. So fallen jetzt immer wieder viele Arbeiten auf dem Friedhof an, die überwiegend durch ehrenamtliche Arbeit bewältigt werden. Abfallbeseitigung, Friedhofspflege usw. strapazieren das finanzielle Budget ganz erheblich. Nur mit den Beiträgen der 80 Mitglieder sind die Kosten nicht zu tragen. Der Verein ist auf die Gelder aus den Grabkäufen angewiesen. Vereinsmitglieder zahlen natürlich erheblich weniger Kosten als Nichtmitglieder, was ja auch Sinn des Vereins ist. Fragen zum Friedhof und der Gebührensatzung beantworte ich gerne. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an (Tel.: 02291-2006). Zuletzt seien die bisherigen Vorsitzenden aufgeführt: Peter Mähler (1953), Willi Sauer (1964), Herbert Fuchs (1971), Paul Weber (1983), Heribert Lennarz (2005)

(Heribert Lennarz - Vorsitzender - im Februar 2007)



Carola Fischer
Am Bleichplatz 2, 51545 Waldbröl-Schönenbach
Tel. 02291-1797 oder 0171-20 27 87 9
email: Fischercarola@web.de, Infoblatt am Haus

**Übernachten für Gäste, Wanderer,
Kurzurlauber, Biker.....Kurzzeitpflegeplatz**

Jupp krault Spitze

Franz-Josef Straßen ("Jupp") rennt nicht nur viel spazieren in und um Schönenbach. Beim Masterschwimmfest in Hürth wurde er am 17.3.2007 in seiner Altersklasse AK 65 über 400 m im Kraul Zweiter mit 6:59 Min, Dritter im Kraul über 200 m mit 3:21 Minuten.
Glückwunsch von der Redaktion! Wir fragen uns, wer diese Zeiten im Dorf überhaupt schafft - unabhängig von der Altersklasse.